

Antrag Nr. 17-O-07-0005

AG Verkehr

Betreff:

Empfehlungen der AG Verkehr (FP 08)

Antragstext:

1	<p>Rheinparkstraße, einseitiges absolutes Halteverbot</p> <p>Die AG empfiehlt dem Ortsbeirat folgenden Prüfantrag:</p> <p>Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden wird gebeten zu prüfen, ob in der Rheinparkstraße eine absolutes Halteverbot in Fahrtrichtung links ausgesprochen werden kann. Das Parken in Fahrtrichtung rechts soll weiterhin gewährleistet bleiben.</p>
2	<p>Schillstraße Ecke Erich-Ollenhauer-Straße, Wunsch nach Poller zur besseren Einsichtnahme</p> <p>Es wird festgestellt, dass dies ein Überwachungsproblem ist und keine weiteren Maßnahmen ergriffen werden sollen, da die Rechtslage eindeutig ist. Seitens der Straßenverkehrsbehörde werden Poller nicht angeordnet, wenn das Parken durch Regelungen in der StVO ausgeschlossen ist.</p>
3	<p>Pfälzer Straße, Parkproblem mit „Sprinter“</p> <p>Das Unterbinden mit der Beschilderung Parken und dem Zusatzzeichen „PKW“ löst das Problem nicht, da nach Auskunft der Straßenverkehrsbehörde „Sprinter“ zu PKW's zählen.</p>
4	<p>Einrichten von halbseitigen Parken in der Waldstraße, zw. Fuchs- u. Jägerstraße</p> <p>Die AG empfiehlt dem Ortsbeirat folgenden Prüfantrag:</p> <p>Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden wird gebeten zu prüfen, ob in der Waldstraße zwischen Fuchs- und Jägerstraße Parkplätze durch halbseitiges Parken geschaffen werden können.</p>
5	<p>Radfahren im Schloßpark</p> <p>Herr Esser berichtet, dass nach Angaben der Schloßverwaltung im letzten Jahr zwei Firmen für entsprechende Markierungsarbeiten auf der offiziellen Radwegeverbindung abgesprochen sind. Mittlerweile bestünde ein Abkommen mit dem Tiefbauamt, dass diese die Markierung aufbringen und anschließend die Stadtpolizei auch entsprechende Kontrollen durchführen wird.</p> <p>Die AG bittet nochmals die Beteiligten an die Umsetzung der Maßnahmen bis zum Beginn der Radfahrersaison zu erinnern, insbesondere auch an die Anbringung der zugesagten Radfahrverbotsschilder an den Zufahrten.</p>
6	<p>Brief von Stefan Hilse, betr. Kontrollen Wiesenstraße</p>

Antrag Nr. 17-O-07-0005
AG Verkehr

	<p>Die Stadtpolizei hat die Kontrollen eingestellt, da sämtliche Widerspruchsverfahren negativ verlaufen sind.</p> <p>Die AG empfiehlt dem Ortsbeirat folgenden Prüfantrag:</p> <p>Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden wird gebeten zu prüfen, ob der Verbindungsweg Waldstraße zur Erich-Ollenhauer-Straße mit Pollern unterbrochen werden kann, um das Abkürzen zu unterbinden.</p>
7	<p>Hasenstraße Ecke Illisweg</p> <p>Auch hier wird ständig im Kurvenbereich geparkt und oftmals die Ausfahrt aus einem Grundstück behindert.</p> <p>Es wird festgestellt, dass dies ein Überwachungsproblem ist und keine weiteren Maßnahmen ergriffen werden sollen, da die Rechtslage eindeutig ist.</p>
8	<p>Abschaffung der Fußgängerampel Äppelallee, Höhe Adler-Center</p> <p>Der Vorschlag eines Bürgers wird abgelehnt. Es besteht keine Veranlassung diese zwingend erforderliche sichere Fußgängerverbindung abzuschaffen.</p>
9	<p>Rechtsabbiegegebot für Bereiche westlich der Biebricher Allee (Rittershausstraße)</p> <p>Die AG erinnert an die Zusage der Dezernentin vom 06.02.2015 die Anordnung des Verkehrszeichens 209 STVO (Rechtsabbiegegebot) in der Rittershausstraße zu veranlassen.</p>
10	<p>Kreisel Breslauer-/Glarusstraße</p> <p>Die AG ist entsetzt über die Antwort der Dezernentin vom 06.01.2017, die konträr zu den Ergebnissen eines mit dem Tiefbauamt durchgeführten Ortstermins vom 24.11.2016 steht.</p>
11	<p>Verschiedenes</p> <p>Es wird festgestellt, dass viele Verkehrsprobleme durch regelmäßige Überwachung minimiert werden könnten. Dies unterstreicht die Forderung des Ortsbeirates vom 06.12.2016 nach einem eigenständigen Stützpunkt der Stadtpolizei vor Ort in Biebrich.</p> <p>An den besprochenen Punkten 1-3, 5 und 7 sowie den Problematiken</p> <ul style="list-style-type: none">- Dauerhaftes Parken auf der Busspur/Haltestelle Rheinufer, Rheingaustraße in den Abendstunden- Fehlverhalten Rathaus-/Mainstraße im Bereich der Bäckerei Dost. Auch hier parken viele Fahrzeuge im Kurvenbereich als auch auf den Bürgersteigen zeigt, dass regelmäßige Präsenz vor Ort zwingend erforderlich erscheint.

Antrag Nr. 17-O-07-0005
AG Verkehr
